

Strategische Partnerschaften für die Umsetzung des Pariser Klimaschutzabkommens (SPIPA)

Global/Überregional, Global/Überregional, 2018

Eckdaten			
Land/Region	Global/Überregional, Global/Überregional		
Ländereinordnung	Global/regional		
Summe	2 700 000 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	2 700 000 €
Finanziert über	BMU	Finanzierungsinstrument	IKI (bilateral)
Jahr	2018	Projektzeitraum	keine Angabe
Sektor	Cross-cutting		
Projektträger	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn		
Projektpartner			
Anrechnung auf	<input checked="" type="checkbox"/> 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit <input type="checkbox"/> Fast-Start-Zusage 2010-2012 <input type="checkbox"/> Biodiversitätszusage 2009 <input type="checkbox"/> Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit		

Ziel und Maßnahmen Das Vorhaben trägt dazu bei, den politischen Willen zum bilateralen Dialog und zur Kooperation im Bereich Klimaschutz in konkrete Interventionen zu übersetzen, die mit dem im Pariser Klimaabkommen festgelegten globalen Ambitionsniveau übereinstimmen. Dabei konzentriert es sich auf die politische Zusammenarbeit in vier Bereichen: Instrumente im Bereich Klimaschutzpolitik, Langfriststrategien/Überarbeitung der national angepassten Klimaschutzbeiträge (NDCs), Monitoring und Reporting sowie Anpassungsplanung. Durch Austausch und Zusammenarbeit der G20-Länder soll die NDC-Implementierung vorangebracht und darüber hinaus Benchmarks für die internationalen wirtschaftlichen und politischen Beziehungen für eine Niedrigemissions- und klimaresiliente Entwicklung geschaffen werden. Diese Benchmarks schaffen für die G20-Länder Anreize, das Pariser Klimaabkommen zu erfüllen und ihr Ambitionsniveau zu erhöhen. Die Europäische Union beteiligt sich mit einem eigenen Beitrag (16,5 Mio. EUR) daran. Stand der Umsetzung/Ergebnisse

Politische Dialoge und technische Workshops zur „Strategischen langfristigen Vision für eine prosperierende, moderne, wettbewerbsfähige und klimaneutrale Wirtschaft bis 2050“ der EU mit wichtigen Akteuren in China, Korea und Japan, 14.-21. Januar 2019: eeas.europa.eu/...

Austausch zum Kohleausstieg im Rahmen einer Studienreise einer südafrikanischen Delegation in die EU zum Thema gerechter Strukturwandel/Just Transition im Oktober 2019.

Rio-Marker Minderung: 1 Anpassung: 1

zuletzt aktualisiert: 20.08.2021